

Seite 1.

**Begrüßung:**

Sehr geehrte Damen und Herrn,  
ich begrüße Sie ganz herzlich zur Hauptversammlung 2010.

Besonders begrüßen möchte ich unsere Referenten:

Herrn Bernd Fliegau von Fliegau EDV und CAD,  
Herrn Martin Braun vom Landesfachverband  
Schreinerhandwerk BW und den Regionaldirektor  
von der Signal Iduna Herrn Michael Wenke.

Desweiteren freue ich mich über die Anwesenheit von:

Herrn Bernd Scherer, stellvertretender Bereichsleiter  
der Volksbank Freiburg gemeinsam mit Frau Schüle,  
begrüßen möchte ich auch Herrn Wiese und Herrn Engler  
von der Friedrich Weinbrenner Gewerbeschule.

Leider ist es dem Präsidenten der Handwerkskammer  
Paul Baier nicht möglich an unserer Mitgliederversammlung  
teilzunehmen. Er wünscht uns aber eine interessante und  
gelungene Hauptversammlung mit guten Gesprächen.

Ebenso entschuldigen lassen sich Bürgermeister Herr von Kirchbach  
und Bürgermeisterin Frau Stuchlik sowie die Stadträtin der SPD Frau Rolland

---

---

---

---

---

---

---

---

Seite 2

Begrüßen möchte ich auch den gesamten Vorstand der Schreiner Innung, Ganz besonders freue ich mich, dass unser neuer Kreishandwerksmeister Herr Ullrich heute Abend hier ist und ein paar Worte sprechen wird. Ich habe mich besonders über Ihren Glückwunsch zu unserem Thalsofer-Preis gefreut. Herr Ullrich ich bitte Sie zu mir.

Wir beginnen zunächst mit den Vorträgen unserer Referenten. Als erstes wird uns Herr Fliegauß den neuen CAD-Wettbewerb mit Vectorworks vorstellen. Ich möchte mich ganz herzlich jetzt schon bei ihm bedanken, dass er diesen Wettbewerb durchführt, das ist eine wichtige Sache für uns Schreiner! .....Vielen Dank für diese Informationen

Unter **Top 3** haben wir einen weiteren interessanten Vortrag diesmal zum aktuellen Thema "Kostenrechnung/Stundensatzermittlung" von Herrn Diplom-Kaufmann Martin Braun vom Landesfachverband, der als betriebswirtschaftlicher Berater tätig ist und uns sicher Interessantes zu erzählen hat.

.....  
Vielen Dank Herr Braun für Ihre spannenden Ausführungen.

Auch Herr Wenke von der Signal Iduna kann uns in seinem Vortrag "Altersversorgung nach der Finanzkrise" Informationen vermitteln, die für uns alle von Belang sind.

.....  
Vielen Dank Herr Wenke für den informativen Vortrag.  
An dieser Stelle auch der Signal Iduna noch ein herzliches Dankeschön für das Sponsoring der Verzehrgutscheine.

Wir kommen nun zu **TOP 4, dem Bericht des Obermeister**

Ich will mich kurz halten:

Die Zahl der Mitgliedsbetriebe liegt momentan bei 50 Betrieben.

Mein Wunsch wäre, dass wir wieder wachsen.

Bitte macht Werbung für die Innung und benutzt die neuen Unterlagen.

die wir vor zwei Jahren entworfen haben

In den neuen Prospekten werden die Vorteile einer Mitgliedschaft sehr schön erklärt, es gibt auch immer noch Aufkleber fürs Auto.

Die Innung ist ein wichtiger Bestandteil im handwerklichen Leben.

Ohne Innungen hätte zum Beispiel die Ausbildung nicht den Stellenwert und das Niveau, die sie seit Jahren haben.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit der Schreiner Innung findet große Beachtung und ist in der Werbewirksamkeit nicht zu unterschätzen.

Allein im Vorfeld dieser Veranstaltung gab es drei Zeitungsberichte, die kommen dem gesamten Schreinerhandwerk zu Gute.

Die Schreiner Innung Freiburg ist gut aufgestellt:

Die Arbeit unter Vorsitzenden und Gremien verläuft konstruktiv und ergebnisorientiert, es wird mehrmals im Jahr Öffentlichkeitsarbeit betrieben und die Resonanz darauf ist gut und nicht zuletzt besteht ein positives Verhältnis zu den Partnern des Handwerks.

Vielen Dank!

**TOP 6:** Totenehrung: Wir erheben uns und gedenken unseres Mitglieds Josef Schnurr aus Merdingen, der verstorben ist.

**TOP 7, die Jahresberichte aus dem Jahr 2009**

Als nächstes kommt mein Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung:

Ich denke, wir können trotz Wirtschaftskrise eine ganz positive Bilanz ziehen. Im Bereich des Innenausbaus und der Renovierung wurde gut investiert und auch im privaten Möbelbau gab es Aufträge. Das Konjunkturprogramm der Bundesregierung hat dabei sicher geholfen, aber auch unsere Stammkundschaft ist uns treu geblieben. Viele Schreinereien haben momentan Lieferzeiten von vier bis sechs Wochen. Ich denke gerade in kritischen Zeiten besinnen sich die Auftraggeber auf Wertarbeit und wissen die Qualität unserer Schreinerarbeit zu schätzen. Unsere Flexibilität und unsere Vielfalt haben sich herum gesprochen. Die gute Öffentlichkeitsarbeit der Innung wie auch der Betriebe machen sich bezahlt, das ist auch ein Bereich, in dem wir weiter aktiv bleiben müssen. Auch die Transparenz in der Preisgestaltung ist für unsere Kunden ein Vorteil, deshalb macht die Innung immer wieder die Stundensätze öffentlich. Leider gibt es auch Schreinereien, denen es wirtschaftlich nicht so gut geht, wir schätzen, das es ca 10% der Betriebe insgesamt betrifft. Wenn es unter den Betrieben der Innung Probleme gibt, nehmt bitte Beratungsangebote wahr, es gibt Hilfsmöglichkeiten! Bedauerlicherweise sorgen immer wieder Nicht-Innungsbetriebe für Negativ-Schlagzeilen und da sind es immer die gleichen. Insgesamt hoffe ich, dass sich der positive Trend möglichst für alle unsere Betriebe fortsetzen kann.

.....

Ich bitte den Lehrlingswart Christian Kuhm um seinen Bericht

.....

Nun wird Wolfgang Dorst seinen Bericht zum Gesellenprüfungsausschuss halten.

.....

Hannes Schmidt, der zum Thema Formgebung sprechen sollte, ist leider verhindert und läßt sich entschuldigen.

Richard Emmenecker wird den Bericht verlesen.

.....

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit werde ich etwas sagen:

Auch im letzten Jahr hat die Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit unseren Partnern wie der Gewerbe Akademie, der Badischen Zeitung, der Sparkasse, der IKK, der Volksbank und der Signal Iduna gut geklappt.

Ein Highlight war sicher die Freisprechung mit der Ausstellung der Gesellenstücke in der Meckelhalle in der Sparkasse.

Zur Freisprechung kamen 300 Menschen und

die Ausstellung haben sich ca. 5000 Besucher angeschaut.

Bei der Wahl zum Schreiner Star haben sich 600 Leute beteiligt.

Auch dies ist eine Form die Menschen für schöne Schreinerarbeiten zu interessieren.

Insgesamt war die Freisprechung eine gute Veranstaltung, die uns das Interesse eines breiten Publikums sichert.

Aktionstag und EinzigArt konnten in letztem Jahr wegen Terminproblemen nicht statt finden, wir werden die Ausstellungen aber in diesem Jahr am ersten Novemberwochenende wieder veranstalten und ich möchte euch schon jetzt auffordern, euch daran zu beteiligen. Die Beilage, die wir dennoch gemeinsam mit der Badischen Zeitung und vielen Mitgliedern, Lieferanten und Sponsoren 2009 heraus bringen konnten, war gut und interessant gestaltet und wurde in mehreren Landkreisen wie auch landesweit über den Landesfachverband verteilt.

Zu erwähnen bleibt mir noch der Ausflug nach Mailand mit unserem bewährten Partner Reisebüro Winterhalter. Das war wieder ein sehr schöner Ausflug mit einer guten gemeinschaftlichen Atmosphäre.

.....

Wir kommen zum Kassenbericht von Markus Müllerschön

**Top 8: Feststellung der Beschlußfähigkeit**

.....

Haushaltsabrechnung 2009

.....

Bericht der Kassenprüfer : Walter Schumacher

.....

Entlastung des Vorstandes: Dominik Kleinhans ist entschuldigt (Vollmachtvorleser?)

Top 9: Matthias Zipfel von der Handwerkskammer wird nun die Änderungen an unserer Satzung vorstellen. Es werden lediglich einige Rahmenbedingungen verändert, betreffend die Geschäftsführung u.a. Die Notwendigkeit sehe ich eigentlich seit 10 Jahren, aber erst jetzt wurde es durch die Zusammenarbeit von Innung, Kammer und Verbänden und das E-mail möglich! Ich erteile Herrn Zipfel das Wort.

.....

Vielen Dank für die Ausführungen!

## Seite 7

### **TOP10:** Ausblick auf 2010

Wir werden mit einer kleinen Gruppe, auch mit Teilnehmern aus anderen Innungen nach Mailand fahren. Ich freue mich jetzt schon auf die Möbelmesse und die gemeinsamen Unternehmungen.

Für unsere Fahrt nach Dresden Anfang Juni möchte ich an dieser Stelle Werbung machen. Es wäre doch schön, wenn wir eine Gruppe von 20-25 Leuten wäre. Dresden ist immer eine Reise wert,

Wir gehen in grüne Gewölbe, bekommen eine Stadtführung machen einen Ausflug in die Sächsische Schweiz mit Schifffahrt. Ich würde mich freuen, wenn sich viele anmelden.

.....

### Genehmigung des Haushaltsplans 2010

Wie Sie sehen, haben wir den Haushaltsplan so aufgestellt, dass die Innung 2010 nicht so sehr belastet wird. Ich bitte Sie deshalb um Ihre Zustimmung zum Haushaltsplan 2010.

### **Top 11:** Verschiedenes

Vielen Dank für Eure Geduld